

Gegenstand:

1. Überprüfung der Seitenruderpedale und
2. Ergänzung/Änderung des Flug- und Wartungshandbuches mit neuen Prüf- und Montage-Hinweisen
3. Überprüfung und Austausch des BK-Umlenkhebels im Rumpf
4. Überprüfung und gegebenenfalls Verstärkung des hinteren Haubengelenks

Betroffen:

Alle ASK 21 von Werk-Nr. 21001 bis 21345;
ab Werk-Nr. 21346 serienmäßig.

Dringlichkeit:

Maßnahmen nach Pkt. 1.1, 1.2, 3.1, 3.2, 4.1 und 4.2 vor dem nächsten Start.
Maßnahme nach Pkt. 4.3 wahlweise.
Alle anderen Maßnahmen bis zur nächsten Jahresnachprüfung; spätestens jedoch bis zum 31.04.1988.

Vorgang:

1. Bei einigen wenigen ASK 21 ist das Kunststoffrohr aus dem S-förmigen Rohr der Seitenruderpedale herausgerutscht und hat, bei rückwärtiger Stellung der Pedale, das Seitenruder blockiert.
2. In der Vergangenheit gemachte Erfahrungen zeigen immer wieder, daß die Schnellverschlüsse der Steuerleitungen am Rumpf-Flügel-Übergang und besonders am Höhenruder (letzteres betrifft nur die Werk-Nummern bis zur 21205, danach wurde die ASK 21 serienmäßig mit automatischem Höhenruderanschluß gebaut) unkorrekt montiert oder gar vergessen wurden.
Um dies zu vermeiden, wird das Handbuch mit neuen Prüf- und Montage-Hinweisen zu den entsprechenden Punkten ergänzt.
3. Bei zwei ASK 21 ist bei Vorflug-Kontrollen am Boden der BK-Umlenkhebel im Rumpf (210.43.0005) gebrochen --> siehe Wartungshandbuch S.16, Pos. 5.
4. Bei einigen ASK 21 ist am hinteren Haubengelenk das Halterohr für die Gasfeder gebrochen. Diese Brüche sind dadurch entstanden, daß die Flugzeuge über einen längeren Zeitraum mit geöffneter Haube im Freien abgestellt wurden und somit eine Überbeanspruchung des Haubengelenks durch ständiges Schütteln im Wind hervorgerufen wurde. Dies ist ein krasser Bedienungsfehler! Auf Seite 37 im Flughandbuch unter Pkt. V.3 steht "Beim Abstellen des Flugzeuges sind die Hauben zu schließen".

Zu widerhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmuster-Eintragung vorbehalten.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden.

Maßnahmen:

- 1.1 Vor dem nächsten Start überprüfen, ob das Kunststoffrohr aus dem S-förmigen Rohr der Seitenruderpedale herausgerutscht ist.
Hinweis: Der richtige Sitz des Kunststoffrohres ist, wenn seine beiden Enden etwa gleich lang aus dem S-förmigen Rohr herausragen.
- 1.2 Ist das Kunststoffrohr herausgerutscht oder verschoben, muß vor dem nächsten Start dies Kunststoffrohr ganz aus dem S-förmigen Rohr herausgezogen, entfettet und mit Schmirgelpapier (ca. 40er Körnung) aufgerauht werden. Das Kunststoffrohr außen mit angedicktem Harz-Härter-Gemisch einstreichen und wieder in das S-förmige Rohr zurückschieben bis seine Enden gleichmäßig aus dem S-förmigen Rohr herausragen. Das Harz darf nicht zwischen SR-Seil und Kunststoffrohr gelangen! Von oben mit einer Einweg-Injektionsspritze zwischen beiden Rohren zusätzlich Harz-Härter-Gemisch hineinfüllen.
- 1.3 Sitzt das Kunststoffrohr richtig und läßt es sich mit Druck auf das Rohrende nicht verschieben (dazu SR-Pedalfeder entlasten), kann weitergeflogen werden. Bis zur nächsten Jahresnachprüfung, spätestens jedoch zum 31.04.1988, muß zwischen dem S-förmigen Rohr des Pedals und dem Kunststoffrohr von oben mit einer Einweg-Injektionsspritze ein Harz-Härter-Gemisch (siehe unter Pkt. "Material") hineingefüllt werden.
- 2.1 Die folgenden Seiten im Handbuch gegen neue Seiten mit Datum vom 16.10.1987 und dem Vermerk "TM-Nr. 20" austauschen bzw. als neue Seiten einfügen:
Flughandbuch: Checkliste 1 u. Seite 21, 36a, 36b, 37
Wartungshandbuch: Seite 40a, 43a, 43b und 43c.
- 2.2 Die Durchführung des Austauschs/der Ergänzung der Handbuchseiten ist im Berichtigungsstand der beiden Handbücher auf Seite 2 bzw. 3 einzutragen und zu bescheinigen.
- 2.3 Die auf den neuen Handbuchseiten gegebenen Prüf- und Montage-Hinweise sind zu beachten!
- 3.1 Vor dem nächsten Start überprüfen, ob am BK-Umlenkhebel im Rumpf Anrisse oder Verformungen sichtbar sind --> siehe Fig. 1.

Zwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmuster-Eintragung vorbehalten.

„Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden.“

3.2 Sind Anrisse oder Verformung vorhanden, muß vor dem nächsten Start der BK-Umlenkhebel ausgebaut und der neue Hebel mit einer zusätzlichen Abstützung montiert werden --> siehe Zchg. 210.43.S5.

3.3 Werden keine Beschädigungen festgestellt, kann weitergeflogen werden. Bis zur nächsten Jahresnachprüfung, jedoch spätestens zum 31.04.1988, muß der neue BK-Umlenkhebel im Rumpf (210.43.0005) eingebaut werden.

4.1 Vor dem nächsten Start überprüfen, ob am hinteren Haubengelenk Anrisse sichtbar sind --> siehe Zchg. 210.12.S5.

4.2 Sind Anrisse vorhanden, muß vor dem nächsten Start die hintere Haube demontiert und das Haubengelenk, wie in Zchg. 210.12.S5 dargestellt, verstärkt werden.

4.3 Werden keine Beschädigungen festgestellt, kann weitergeflogen werden. Da unter normalen Bedingungen und bei richtiger Bedienung das Haubengelenk ausreichend stabil ist, halten wir es nicht für erforderlich, die Verstärkung am Haubengelenk zwingend vorzuschreiben. Sie kann jedoch wahlweise angebracht werden.

Material u.
Zeichnungen:

Harz-Epikote 162: 100 Gew.-Teile (ca. 50 g)
Härter-Epikure 113: 38 Gew.-Teile (ca. 19 g),
oder ähnliches Epoxy-Harz.
Aerosil zum Andicken: 10 Gew.-Teile (ca. 10 g).
5 Stck. Federstecker Nr. 50030771 (Ford-Bremsen-Sicherungs-Clip).
BK-Umlenkhebel im Rumpf (210.43.0005)
Verstärkung für BK-Umlenkhebellagerung (210.43.0025)

Zeichnungen: 210.12.S5 Bl. 1+2 A4
210.43.S5 Bl. 1+2 A4

Hinweise:

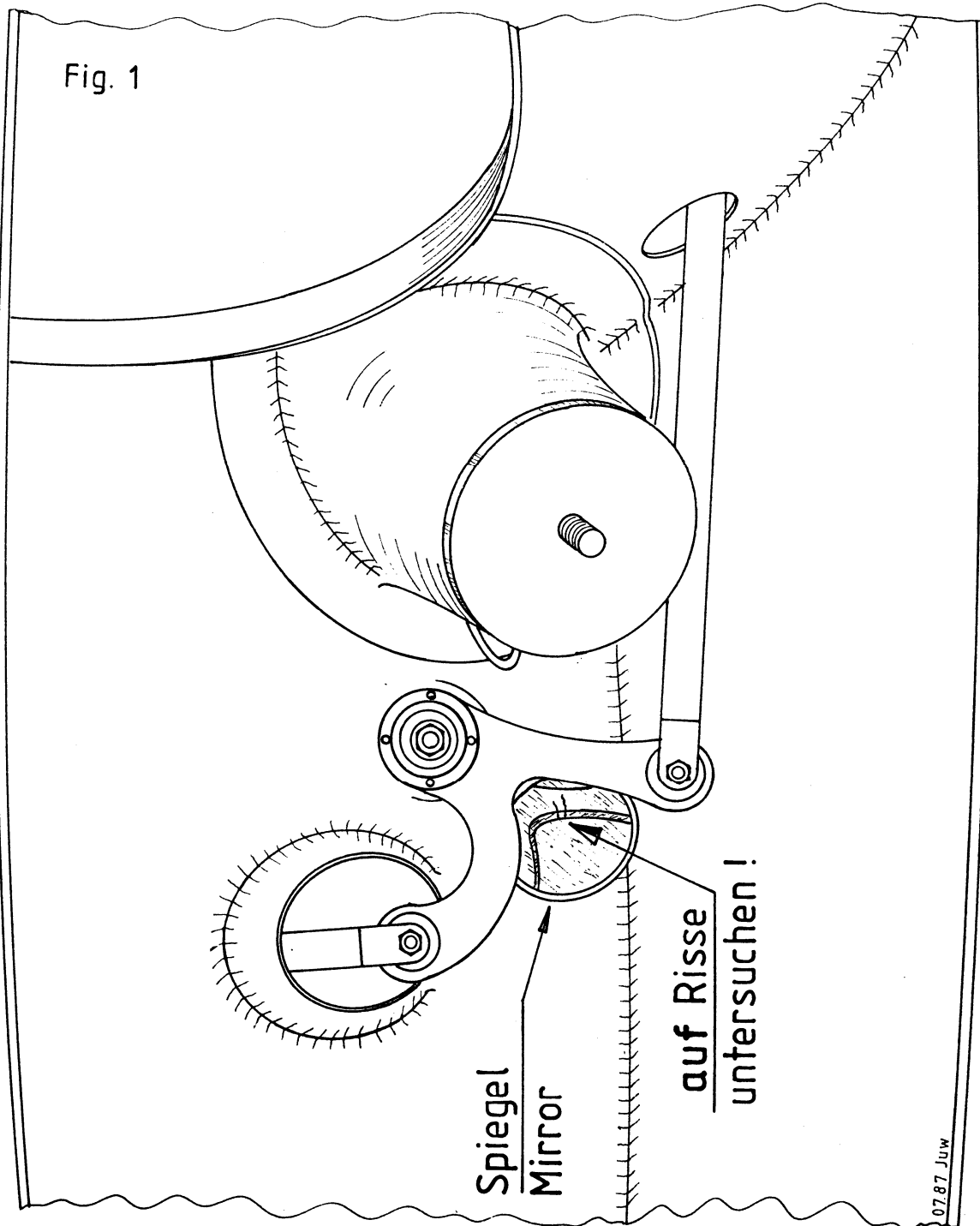
Die Maßnahmen 1 bis 3 können von einer sachkundigen Person durchgeführt werden.
Maßnahme 4 ist von einem dazu berechtigten Luftfahrttechnischen Betrieb oder vom Hersteller durchzuführen.
Alle Maßnahmen sind von einem dazu berechtigten Prüfer für Luftfahrtgerät zu überprüfen und im Bordbuch sowie in den Prüfunterlagen zu bescheinigen.

Zwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmuster-Eintragung vorbehalten.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden.

Zu widerhandlungen verpflichten zu Schadener-
satz. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung
oder Gebrauchsmuster-Eintragung vorbehalten.

„Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unter-
lage, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts nicht
gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden.“



Poppenhausen, den 16.10.1987

ALEXANDER SCHLEICHER
GmbH & Co.

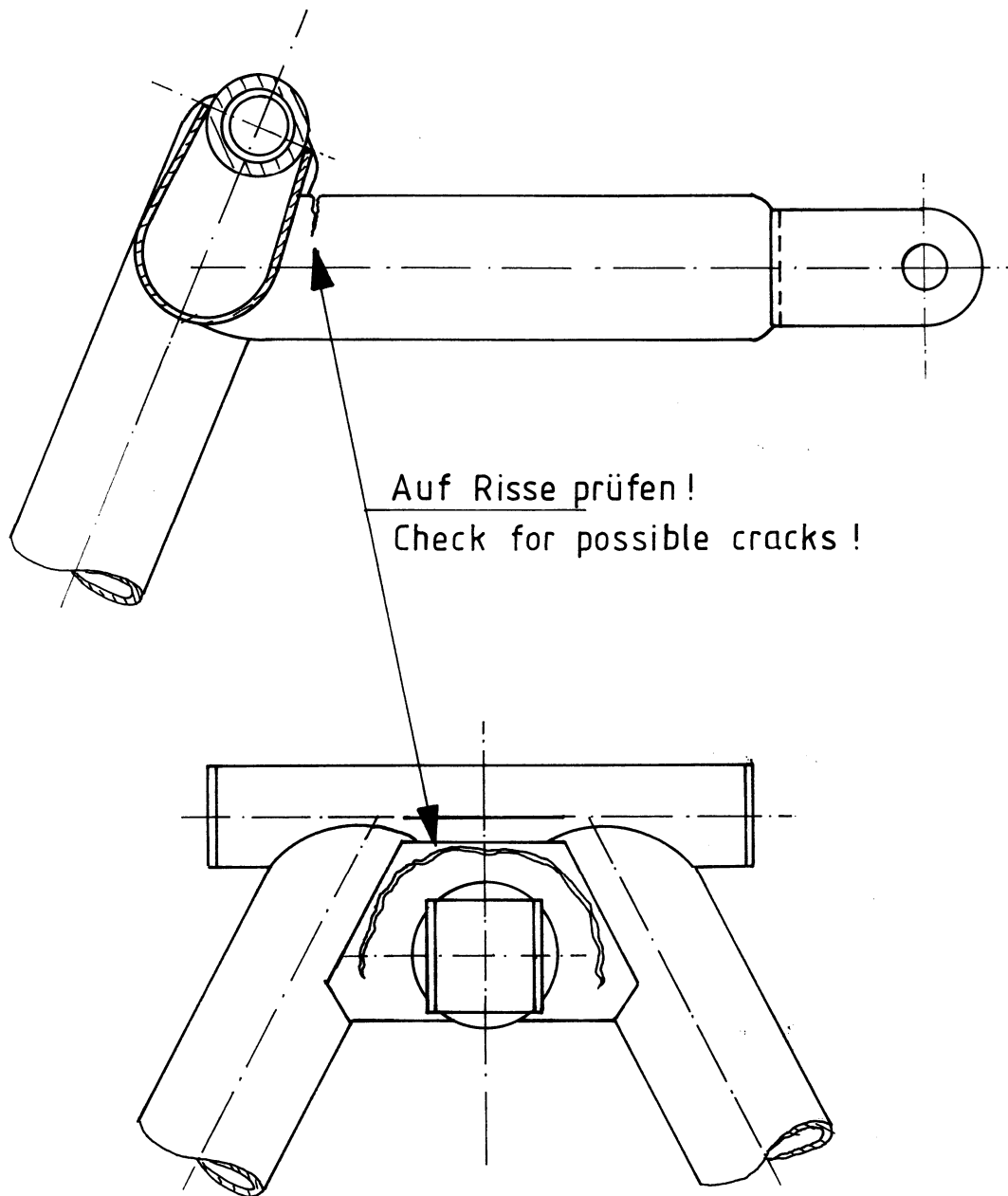
i.A. *Paul-W. Juntow*
(L.-W. Juntow)

Diese Technische Mitteilung wurde mit Datum vom - 3. NOV. 1987
flurhtbundesamt anerkannt (gezeichnet:).

durch das Luft-

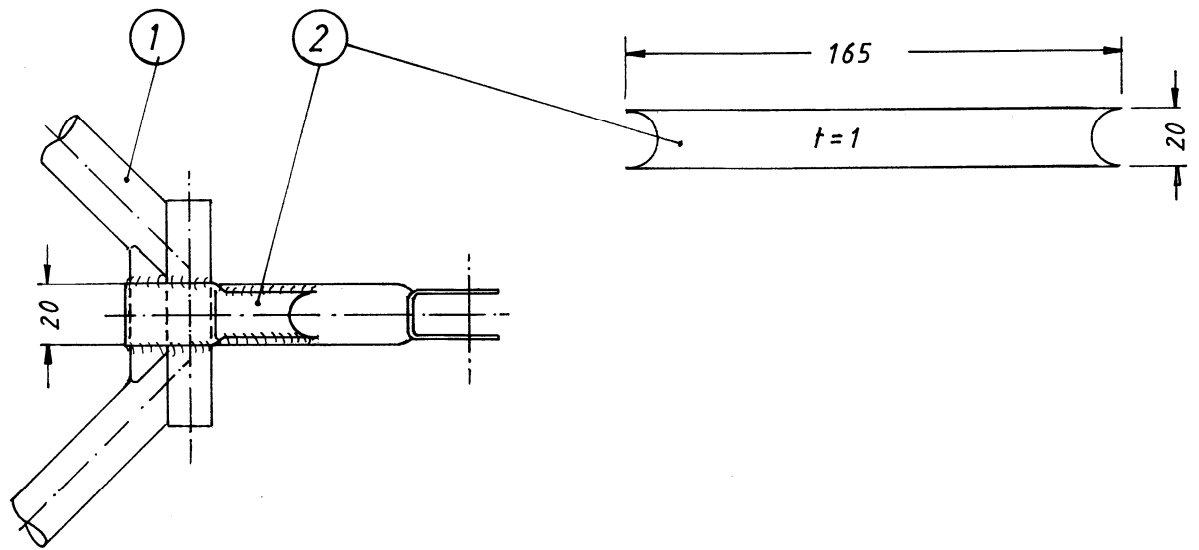
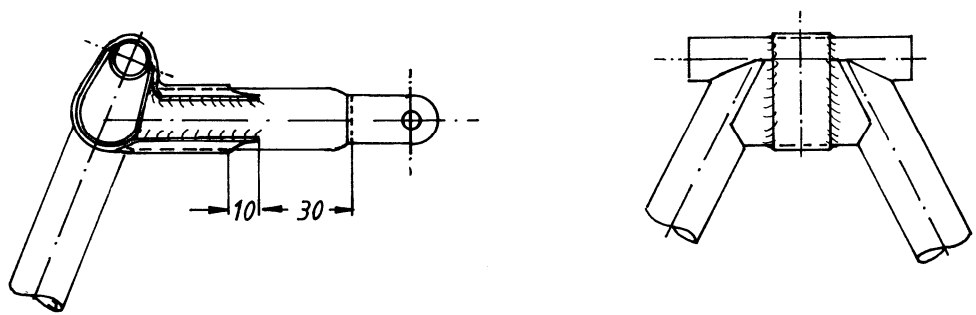


früß

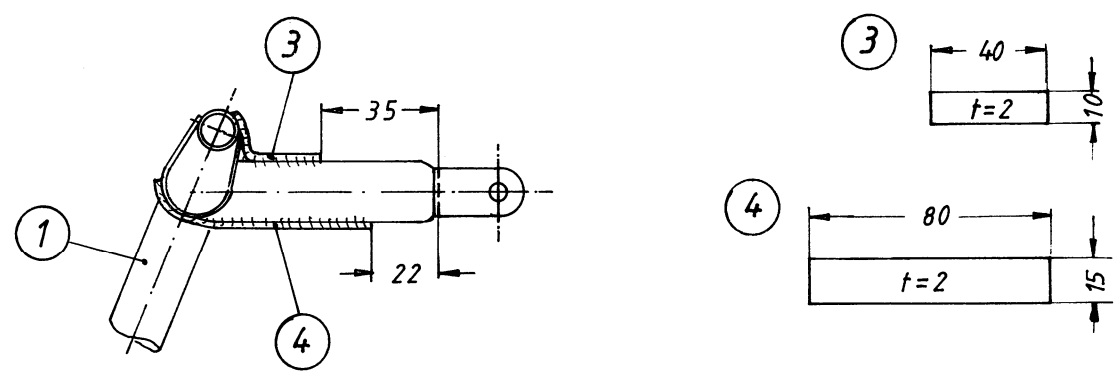


St.	Benennung				Lfd. Nr.	Werkstoff		Rohmaße Teil- oder DIN-Nr.		Bemerkung	
					Datum	Name	Typ	Benennung		Maßst.	
				Bearb.	19.10.87	Juw	ASK 21	Haubengelenk - beschlag, hinten		1:1	
			Geprü.								
			Norm								
				A. Schleicher GmbH & Co			Zeichnungsnummer L-339			Blatt	
				Segelflugzeugbau			210. 12. S (5) 6			1	
				6416 Poppenhausen						2 Bl.	
Zust.	Änderung	Datum	Na.	Urspr.			Ers. f.		Ers. d.		

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unter-
 lage, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts nicht
 gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden.
 Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadener-
 satz. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung
 oder Gebrauchsmuster-Eintragung vorbehalten.



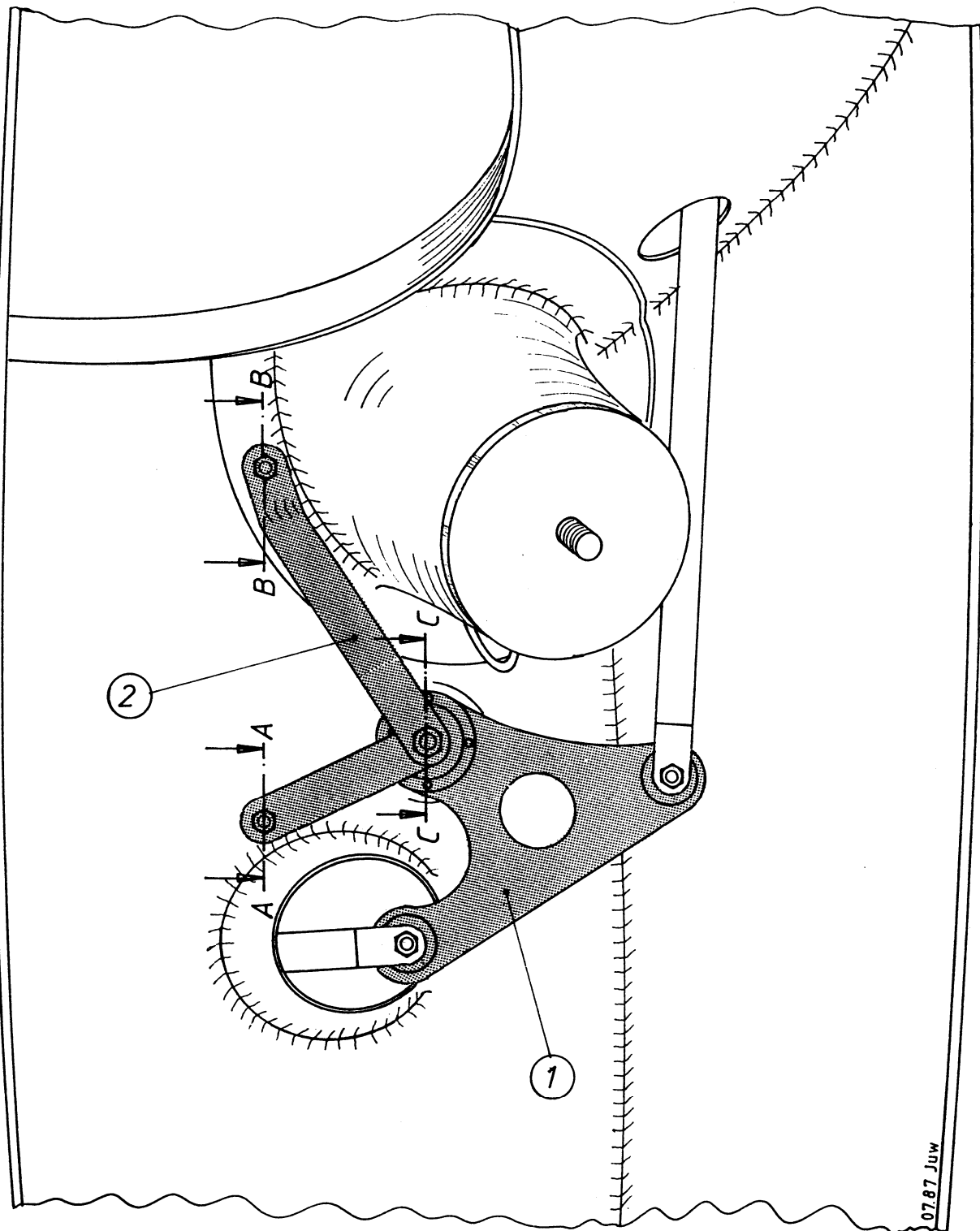
Wahlweise Ausführung (von London Sailplane LTD.)



WIG-Schweißverfahren DIN 1912

1	Verstärkungsblech	4	1.7214.4 / 1.7734.4	2x15x80	wahlweise
1	Verstärkungsblech	3	1.7214.4 / 1.7734.4	2x10x40	wahlweise
1	Verstärkungsblech	2	1.7214.4 / 1.7734.4	1x20x170	
1	Haubengelenkbeschlag, hinten	1		210.12.0016	
St.	Benennung	Lfd. Nr.	Werkstoff	Rohmaße Teil- oder DIN-Nr.	Bemerkung
		Datum	Name	Typ	Benennung
		Bearb. 15.10.87	Juw		
		Geprü.		ASK 21	Verstärkung für Haubengelenk, hinten
		Norm			
		A. Schleicher GmbH & Co			Zeichnungsnummer L-339
		Segelflugzeugbau			210.12. S(5)6
		6416 Poppenhausen			Blatt 2
					2 Bl.
Zust.	Änderung	Datum	Na.	Urspr.	Ers. f.
					Ers. d.

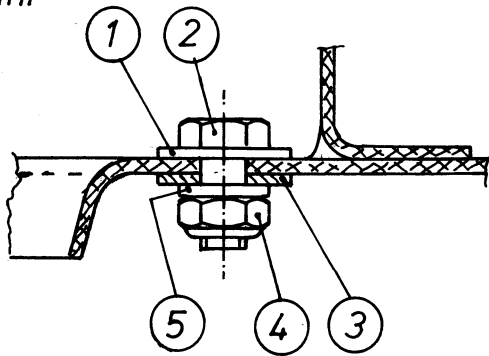
Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden.
Zu widerhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmuster-Eintragung vorbehalten.



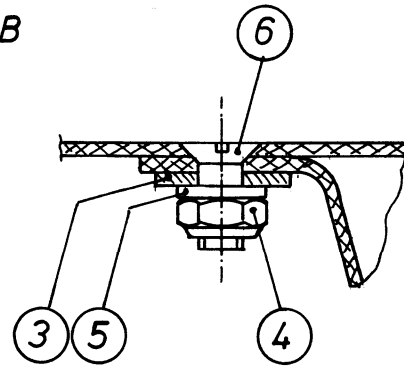
07.87 Juw

1	Verstärkung	2		210. 43. 0025	
1	Umlenkhebel	1		210. 43. 0005	
St.	Benennung	Lfd. Nr.	Werkstoff	Rohmaße Teil- oder DIN-Nr.	Bemerkung
		Datum	Name	Typ	Benennung
		Bearb. 06. 07. 87	Juw		
		Geprü.		ASK 21	Montagezeichnung BK-Umlenkhebel im R
		Norm			%.
		A. Schleicher GmbH & Co			Blatt
		Segelflugzeugbau			1
		6416 Poppenhausen			2 Bl.
Zust.	Änderung	Datum	Na.	Urspr.	Ers. f.
					Ers. d.

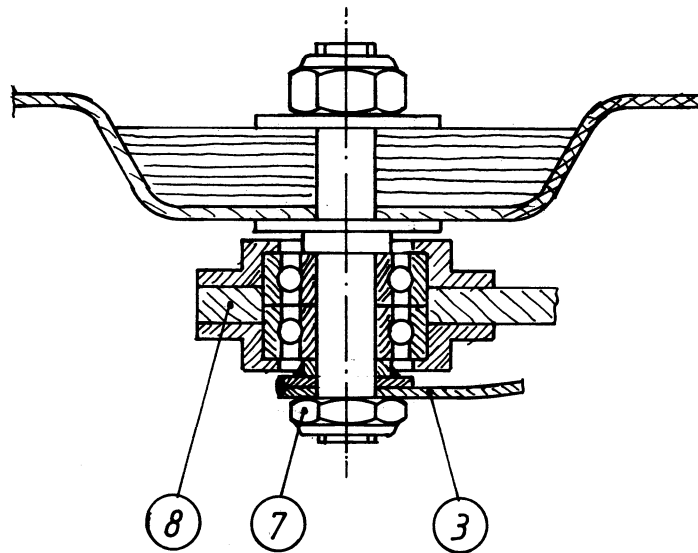
Teilschnitt
A - A



Teilschnitt
B - B



Teilschnitt
C - C



Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unter-
lage, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts nicht
gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden.
Zu widerhandlungen verpflichten zu Schadener-
satz. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung
oder Gebrauchsmuster-Eintragung vorbehalten.

1	Umlenkhebel f. BK im R.	8		210. 43. 0005		
1	Sicherungsmutter M8 SNM 003	7		Süko - Norm		
1	Senkschraube M6×14	6		DIN 963 - 5.8		
2	Scheibe 6,4	5		DIN 125 - St		
2	Sicherungsmutter NM 6	4		DIN 980 - 6		
1	Verstärkung	3		210. 43. 0025		
1	6 kt - Schraube M6×14	2		DIN 933 - 8.8		
1	Scheibe 6,4	1		DIN 9021 - St		
St.	Benennung		Lfd. Nr.	Werkstoff	Rohmaße Teil- oder DIN-Nr.	Bemerkung
			Datum	Name	Typ	Benennung
			Bearb.	24.06.87	Juw	Montagezeichnung BK-Umlenkhebel im R.
			Geprü.			
			Norm			
			A. Schleicher GmbH & Co Segelflugzeugbau 6416 Poppenhausen			Blatt 2
			Zeichnungsnummer L - 339 210. 43. S 5			2 Bl.
Zust.	Änderung	Datum	Na.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.

ASK 21

Montagezeichnung
BK-Umlenkhebel im R. 1:1